



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** eine

Junior-Professur (W1) für Geophysik

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die im Gebiet der Geophysik die Forschung am Institut für Umweltwissenschaften sinnvoll bereichert. Die Forschung am Institut für Umweltwissenschaften wird durch interdisziplinäre Kooperationen im Bereich „Ökosysteme und Anthropogene Stressoren“ geprägt. Der Forschungsschwerpunkt dieser Juniorprofessur liegt im Bereich der Hydrologie, wobei hier mesoskalige modellbasierte und/oder empirische Ansätze verfolgt werden sollen. Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit am Institut für Umweltwissenschaften und insbesondere an der Frage der aquatisch-terrestrischen Systemkopplung wird vorausgesetzt. In der Lehre bietet die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber Lehrveranstaltungen im Bereich der Experimentalphysik (Strukturen der Materie) des Masterstudiengangs Physik für das gymnasiale Lehramt an. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 SWS bzw. nach 3 Jahren 6 SWS. Die Bereitschaft, in der Hochschulsebstverwaltung mitzuarbeiten, wird vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Einschlägige Erfahrung und Eignung für die oben genannte Lehre in der Physik sind nachzuweisen. Internationale Sichtbarkeit, Auslandserfahrung sowie Erfahrungen bei Drittmittelinwerbungen sind erwünscht.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet).

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden bis zum ihre Bewerbung **bis zum 26.10.2015** unter Angabe der Kennziffer **113/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. A. Lorke (lorke@uni-landau.de).